

Abschlussprüfung 2019

an den Realschulen in Bayern

Sozialwesen

Aufgabe

Übung

Hinweis: Die Aufgabenstellung umfasst Aufgaben auf drei Seiten des Doppelblattes.

Die Aufgaben sind jeweils ausführlich in Form eines zusammenhängenden Textes zu bearbeiten, wenn in der Aufgabenstellung nichts anderes verlangt wird.

Leben in einer digitalen Welt

1 Digitales Familienleben

1.1 Definieren Sie den Begriff *Kommunikation*.

M1 Plakat

**Heute schon
mit Ihrem Kind
gesprächen?**



Aus urheberrechtlichen Gründen kann das Plakat hier nur als Skizze dargestellt werden.

1.2 Beschreiben Sie das Plakat (**M1**) und erklären Sie ausführlich dessen Absicht.

1.3 Ein übermäßiger Smartphone-Gebrauch der Eltern kann Kinder in der *Primär-* und *Sekundärsozialisation* beeinflussen.

Erläutern Sie zwei mögliche negative Auswirkungen auf das Sozialverhalten der Kinder. Verwenden Sie sozialwissenschaftliche Fachbegriffe.

2 Jugendliche in einer digitalen Welt

M2 Aussage

Psychologen stellen fest: „Positive Reaktionen auf gepostete Bilder oder Beiträge in Snapchat, Instagram und Co. können den sozialen Status von Jugendlichen in ihrer Peer Group erhöhen.“

2.1 Definieren Sie die Begriffe *Selbstkonzept* und *sozialer Status*.

2.2 Erklären Sie die Aussage (**M2**) anhand eines konkreten Beispiels und erläutern Sie zwei weitere Gründe für die Selbstdarstellung in den sozialen Medien. Verwenden Sie sozialwissenschaftliche Fachbegriffe.

2.3 **M3** Post in einem sozialen Netzwerk

„Hey Leute, willkommen im Reallife! Verzichtet mal auf die digitale Selbstdarstellung im Netz und macht etwas richtig Cooles im realen Leben!“

Kommentieren Sie diesen Post (**M3**), indem Sie knapp anhand von drei ehrenamtlichen Tätigkeiten eines Jugendlichen beschreiben, wie diese dessen Persönlichkeit stärken können.

2.4 Verfassen Sie drei *Normen* zum Verhalten in sozialen Netzwerken.

Berücksichtigen Sie dabei alle drei Arten von *Normen* und begründen Sie jeweils Ihre Einordnung anhand von möglichen *Sanktionen*.

3 **Digitale Partnerfindung**

M4 Hintergrundinformationen

Online-Dating erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Auf virtuellen Plattformen knüpfen die Nutzer Bekanntschaften und häufig ergibt sich nach längeren Chats ein Treffen im realen Leben. Von zwanglosen Dates bis hin zu festen Partnerschaften ist alles möglich.

3.1 Erklären Sie ausführlich den Begriff *Medien* inklusive *Medienkompetenz*.

3.2 Beschreiben Sie jeweils drei emotionale und drei rationale Faktoren der Partnerfindung, die beim Online-Dating (vgl. **M4**) eine Rolle spielen.

3.3 Traditionelle Werte können beim Online-Dating verloren gehen.

Benennen Sie zwei Werte und beschreiben Sie den möglichen Werteverlust jeweils anhand eines Beispiels.

4 **Digitale Arbeitswelt**

4.1 Digitaler Arbeitsalltag

M5 Fallbeispiel

Stefanie ist 35 Jahre alt, wohnt mit ihrem Mann Thomas und ihrem dreijährigen Sohn Lucas in Nürnberg. Sie ist Grafikerin in einer Werbeagentur. Seit zwei Jahren bietet ihre Firma die Möglichkeit, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bis zur Hälfte ihrer Arbeitszeit im Home-Office von zu Hause aus ableisten können. In Videokonferenzen werden Absprachen getroffen, per E-Mail wird Kontakt zu den Kunden gehalten und in einer Cloud* auf Dateien zugegriffen.

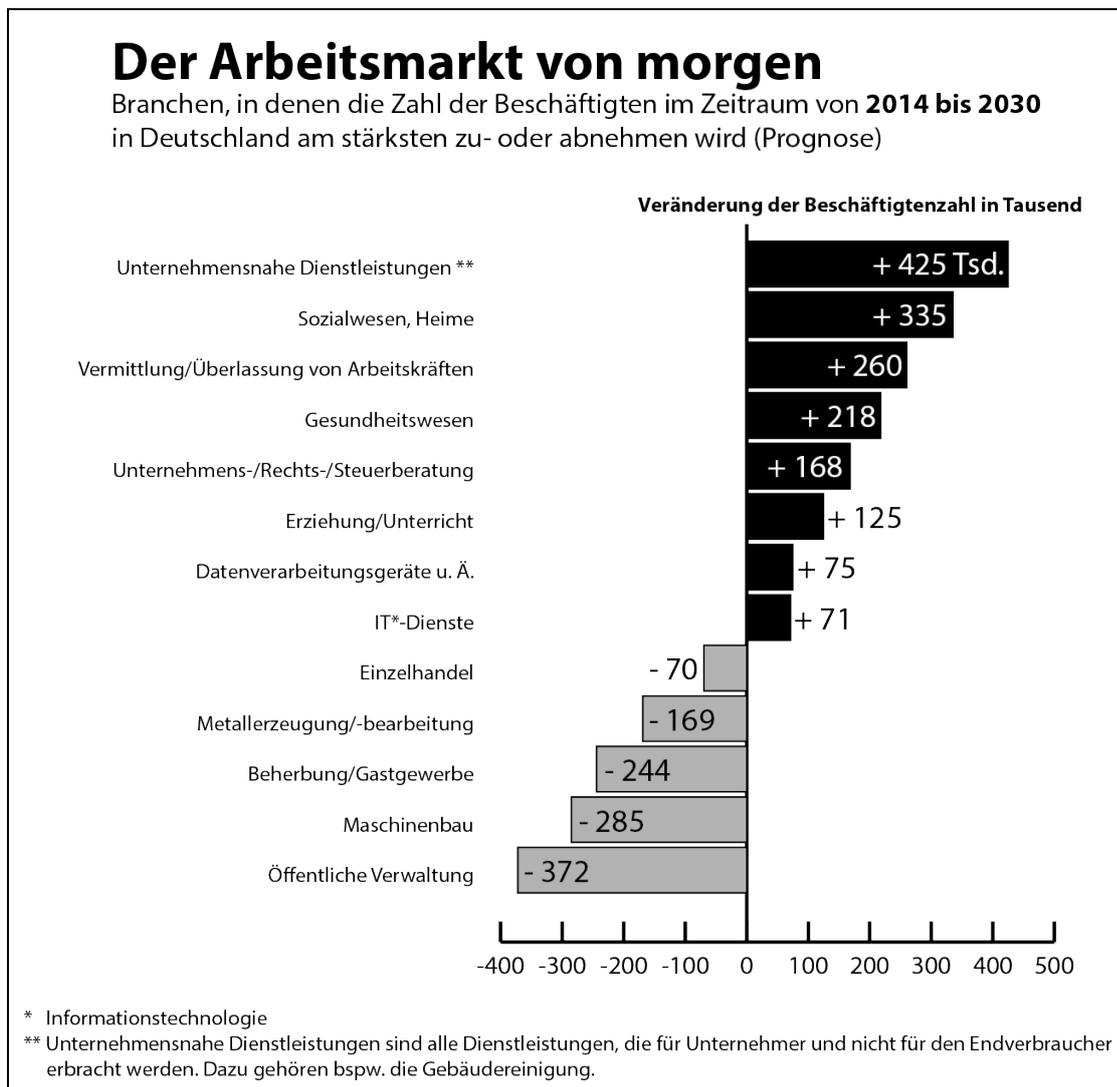
*Cloud: Daten werden über das Internet auf einem entfernten Server gespeichert und von dort wieder abgerufen.

4.1.1 Benennen Sie drei Vorteile für Stefanie (**M5**), wenn sie dieses Angebot der Agentur nutzt und regelmäßig im Home-Office arbeitet.

4.1.2 Erläutern Sie ausführlich drei mögliche Gründe, warum die Tätigkeit im Home-Office Stefanie (**M5**) psychisch belasten kann.

4.2 Der Arbeitsmarkt von morgen

M6 Schaubild



4.2.1 Definieren Sie den Grundbegriff *Flexibilität* und erläutern Sie seine Bedeutung für den Arbeitsmarkt von morgen (vgl. M6) anhand eines Beispiels.

M7 Industrie 4.0

Industrie 4.0 ist durch Digitalisierung und Vernetzung charakterisiert. Mit dem verstärkten Einzug von Informations- und Kommunikationstechnologien in die industrielle Fertigung verschmilzt die reale Welt mit der virtuellen. Maschinen, Menschen und Prozesse sind miteinander verbunden und alle relevanten Informationen werden in Echtzeit verarbeitet.

4.2.2 Erläutern Sie je einen Grund für die Entwicklung der folgenden drei Branchen aus dem Schaubild (M6):
Sozialwesen, Heime
Maschinenbau
Öffentliche Verwaltung

Berücksichtigen Sie – wenn möglich – in Ihren Ausführungen die Informationen zu Industrie 4.0 (M7).